

Tag der offenen Baustelle in der Waldsiedlung Bergkamen-Weddinghofen



So sah es auf Grimberg 3/4 vor Beginn der Bauarbeiten aus.
Foto: RAG Montan Immobilien

Die Projektgesellschaft Wohnen in der Waldsiedlung GmbH lädt Interessierte ein, am Tag der offenen Baustelle am Samstag, 10. Mai, von 10 bis 16 Uhr im neuen Wohnquartier Waldsiedlung auf dem ehemaligen Standort von Grimberg 3/4 in Weddinghofen teilzunehmen:

Das Gelände der ehemaligen Zeche Grimberg 3/4 in Bergkamen-Weddinghofen hat eine lange Geschichte als Teil des Bergbaus und ist nun der Schauplatz für ein zukunftsweisendes Wohnprojekt. Auf dieser ehemaligen industriellen Brachfläche

entsteht das Wohnquartier „Wohnen in der Waldsiedlung“ – ein Projekt, das den Strukturwandel der Region aktiv mitgestaltet.

Ein Rundgang über die Baustelle: Erhalten die Besucherinnen und Besucher einen exklusiven Einblick in die laufenden Arbeiten und den Fortschritt des Projekts. Projektbeteiligte erklären vor Ort alles Wichtige. Dazu gehört auch die Umwandlung dieses Geländes zu einem neuen, Stadtquartier.

Hintergrundinformationen zu den Grundstücken: Infos gibt es auch zu den verschiedenen Grundstücksgrößen (zwischen 300 und 700 Quadratmetern) und die Möglichkeiten, die Bauherren im Rahmen des Projekts haben – von Einzelhäusern bis zu Reihenhäusern. Vertreter der RAG Montan Immobilien, der HEITKAMP Unternehmensgruppe, der Stadtwerke GSW, beteiligte Bauträger und Hausanbieter stehen während der Veranstaltung für Gespräche zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Über die Wohnen in der Waldsiedlung GmbH

Die Projektgesellschaft „Wohnen in der Waldsiedlung GmbH“ wurde am 04.05.2021 gegründet. Gesellschafter sind die RAG Montan Immobilien GmbH, Essen, und die HEITKAMP Erd- und Straßenbau GmbH, Herne, mit einer Beteiligung von jeweils 50% der Gesellschaftsanteile.

6. Hollandmarkt mit verkaufsoffenen Sonntag auf

dem Nordberg

„Fangfrischer Fisch, Fritjes und Frikandeln“ – das ist das erneute Motto auf dem diesjährigen Holland-Markt auf dem gesamten Bergkamener Nordberg stattfinden wird. Erstmald gibt es auf dem Nordberg einen verkaufsoffenen Sonntag von 13:00 – 18:00 Uhr.



Die Veranstaltungsreihe Holland-Markt, die alles zu bieten versucht, was es auf den Märkten in Enschede, Arnheim oder Venlo auch gibt, zieht schon seit mehr als 20 Jahren durch Deutschland. In Bergkamen macht sie in diesem Jahr zum sechsten Mal Station.

An den gut 40 Ständen soll es ein besonderes Angebot geben, verspricht der „Chef“ des Holland-Marktes, Henk ter Hennepe.

Die Marktbeschicker mit ihrem typisch niederländischen Charme wollen den besonderen Mix bieten, den es auf deutschen Wochenmärkten oft so nicht gibt: holländische Wurst- und Brotspezialitäten, fangfrischen Fisch und natürlich Fritjes und Frikandeln. Außerdem gibt es Süßes wie Poffertjes und Honigwaffeln.

Auch die Gartenfreunde kommen nicht zu kurz – an über 30 Metern Standlänge werden Schnittblumen, Zimmerpflanzen und Blumenzwiebeln verkauft. Taschen und Textilien, Leder- und Kurzwaren ergänzen das Angebot. Eine Blaskapelle, die ganztägig durch die Standreihen zieht, wird auf dem Markt für gute Laune sorgen.

Henk ter Hennepe und das Bergkamener Stadtmarketing freuen sich darauf, mit diesem Markt ein bisschen Urlaubsstimmung aufkommen zu lassen.

Am Tag der Städtebauförderung wird die gesamte Großbaustelle Wasserstadt Aden vorgestellt



Großbaustelle Wasserstadt Aden.

Erstmals wird in diesem Jahr am Tag der Städtebauförderung“ am Samstag, 10. Mai, von 11 bis 17 Uhr die gesamte Baustelle der Wasserstadt Aden für Besucher zu besichtigen sein. Damit werden alle Teilprojekte von RAG, RAG MI und der Stadt Bergkamen den Besuchenden vorgestellt und erläutert.

Mit der Wasserstadt Aden entsteht in Zusammenarbeit der Stadt Bergkamen mit der RAG Montan Immobilien und mitfinanziert aus Mitteln der Städtebauförderung ein modernes, energieeffizientes Wohn-, Misch- und Gewerbegebiet um den neuen und schiffbaren Adensee. Der Bau des Adensees läuft auf Hochtouren und konzentriert sich aktuell vor allem auf den zukünftigen Durchstich zum Datteln-Hamm-Kanal sowie die Gracht. Die Seedichtung ist bereits fast vollständig hergestellt.

Als Ewigkeitslast des Bergbaus bleibt das Heben des Grubenwassers auf dem Gelände der Wasserstadt Aden notwendig. Zur Grubenwasserhaltung errichtet die RAG daher hier ein neues Hebewerk mit einer Höhe von rund 30 m. Die Fassade dieses Bauwerks wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen als „Nationales Projekt des Städtebaus“ gefördert, um das technische Gebäude städtebaulich in die Wasserstadt Aden zu integrieren.

Erstmalig wird es möglich sein, die Baustelle auf der gesamten Länge zu besichtigen. Hierzu werden interessierte Besucher mit Fahrzeugen zu verschiedenen Punkten auf der Wasserstadt Aden gefahren und dort über die Baufortschritte informiert. Neben Informationsangeboten zu den vorgenannten Projekten wird es auch Spielangebote für Kinder (Hüpfburg, Entenangeln) geben. Ein Food-Truck sorgt für das leibliche Wohl. Zudem präsentieren sich auch das Stadtmarketing sowie die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität mit einem Infostand. Letztere stellt außerdem eine Fahrradwaschanlage zur Verfügung, die durch Besucher mit dem Fahrrad kostenlos genutzt werden kann.

Parkplätze sind auf der Fläche selbst vorhanden und Pkw-Fahrer werden entsprechend vor Ort eingewiesen. Wie in den letzten Jahren kann die Baustelle natürlich auch zu Fuß oder mit dem Rad direkt erreicht werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich am Tag der Städtebauförderung

am 10. Mai 2025 zwischen 11:00 und 17:00 Uhr
auf dem Gelände der Wasserstadt Aden in Bergkamen
(Stadtteil Oberaden, Zufahrt Jahnstraße)

bei einem Rundgang bzw. einer Rundfahrt auf den Baustellen
über die verschiedenen Projekte zu informieren und mit den
Projektbeteiligten ins Gespräch zu kommen.

Weitere Stolpersteine erinnern an die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung in der Nordbergstadt



Eheleute Krull
.Bildnachweis Kreisarchiv
Unna

Der Arbeitskreis Bergkamener Stolpersteine wird am 23. Juni

weitere Gedenksteine verlegen, die an die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung in der Nordbergstadt erinnern. In diesem Jahr findet die Verlegung ausschließlich im Stadtteil Mitte statt. Erstmals wird der Künstler Gunter Demnig nicht anwesend sein. Der Arbeitskreis hat die Erlaubnis erhalten, die Stolpersteine selbst verlegen zu dürfen. Dabei werden die Mitarbeiter des Stadtmuseums und des städtischen Bauhofs behilflich sein.

Ehrenamtliche Mitglieder des Arbeitskreises haben sich in den zurückliegenden Monaten auf Spurensuche begeben, in den Archiven geforscht und die KZ-Gedenkstätten angeschrieben, um Verfolgungsschicksale zu dokumentieren. Sieben Personen, die ihren Wohnsitz in der Altgemeinde Bergkamen hatten und Opfer der NS-Verfolgung wurden, sollen einen Stolperstein erhalten:

Heinrich Krull war Mitglied der KPD. Er wurde von März bis Juli 1933 im KZ Schönhausen inhaftiert und misshandelt. Seine Ehefrau Alma wurde 1941 im Dortmunder Dudenstift zwangssterilisiert. An das Ehepaar sollen künftig zwei Stolpersteine an der Von-Stegmann-Straße 11 erinnern.

Johann Heuser war Gewerkschafter und Betriebsratsvorsitzender der Zeche Grimberg. Im Juni 1933 befand er sich für eine Woche im KZ Schönhausen in „Schutzhaft“. Er wurde so schwer gefoltert, dass er nach der Haft seinen Beruf als Bergmann nicht mehr ausüben konnte. Nach Krieg und Diktatur schloss er sich der SPD an, wurde Bürgermeister der Gemeinde Bergkamen und Amtsbürgermeister des Amtes Pelkum. Da seine historisch korrekte Wohnanschrift durch Umgestaltung der Straßenführung und Neubebauung nicht mehr existiert, wird der Stolperstein an der Kreuzung Keplerstr./Johann-Heuser-Straße verlegt.

Willy Großpietsch wurde im Alter von 25 Jahren im KZ Mauthausen ermordet. Er verweigerte die Arbeit, um das NS-System nicht zu unterstützen und wurde deshalb im Rahmen der Aktion „Arbeitsscheu Reich“ als „Asozialer“ verfolgt. Zunächst wurde er in das KZ Sachsenhausen deportiert und dann nach

Mauthausen verlegt, wo er ums Leben kam. An der Von-Stegmann-Straße 4 soll der Stolperstein an sein Schicksal erinnern.

Auch Hermann Völkel wurde als „Asozialer“ stigmatisiert, weil er obdachlos war. Wohnungslosigkeit, Arbeitsscheu und Bettelei waren damals noch Straftaten, die mit dem Reichsstrafgesetzbuch geahndet wurden. Über das Schicksal von Völkel ist wenig bekannt. Er wurde in der Altgemeinde Bergkamen geboren und am 6. November 1942 im KZ Gusen ermordet. Er wurde nur 34 Jahre alt. Weil Hermann Völkel als Obdachloser keinen festen Wohnsitz hatte, wird der Stolperstein für ihn vor dem Bergkamener Rathaus verlegt.

Bruno Borowiak war Mitglied der KPD und wurde deshalb in sog. Schutzhaft genommen. Er wurde in das KZ nach Dachau verschleppt, wo er am 9. März 1942 im Alter von 33 Jahren ermordet wurde. Der Stolperstein für ihn wird an der Von-Stegmann-Straße 8 verlegt.

Elfriede Freitag wurde 1907 in Weddinghofen geboren und wohnte in der Gemeinde Bergkamen. Sie muss körperlich oder geistig beeinträchtigt gewesen sein und wurde so zu einem Opfer der NS-Euthanasie. Ab November 1937 befand sie sich in der Heilanstalt in Warstein. Von dort wurde sie im Juli 1941 in die Heilanstalt nach Weilmünster verlegt, wo sie am 29. Oktober 1943 ermordet wurde. An Elfriede Freitag soll künftig ein Stolperstein an der Hanseemannstraße 26 erinnern.

Angehörige bzw. Nachfahren der Opfer können sich für weitere Informationen an Manuel Izdebski vom Arbeitskreis Bergkamener Stolpersteine wenden, Tel. 0176-85422825.

Der Arbeitskreis bittet außerdem um Spenden, um die Stolpersteine finanzieren zu können. Ein Gedenkstein kostet 120 Euro. Wer das Erinnerungsprojekt unterstützen möchte, kann eine Spende an den Förderverein des Stadtmuseums Bergkamen leisten, IBAN: DE29 4105 1845 0017 0136 40, Sparkasse Bergkamen-Bönen. Verwendungszweck: Stolpersteine

Land gibt 4,372 Millionen Euro für Wasserstadt Aden und Revitalisierung des Rathausquartiers



Großbaustelle Wasserstadt Aden.

Die CDU-Fraktion Bergkamen begrüßt die heutige Veröffentlichung des Städtebauförderprogramms 2025 durch das NRW-Heimatministerium. Besonders erfreulich aus Sicht der CDU sind die Förderzusagen für Bergkamen in Höhe von insgesamt 4,372 Millionen Euro.

Thomas Heinzel, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt

Bergkamen, zeigt sich zufrieden: „Die Bewilligung von 3 Millionen Euro für die Wasserstadt Aden und insbesondere von 1,372 Millionen Euro für die Revitalisierung des Rathausquartiers sind ein entscheidender Schritt zur nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung unseres Zentrums.“

Die nun erfolgte Förderung der Revitalisierung des Rathausquartiers und der Planungen zur Entwicklung der Brachfläche „Turmarkaden“ geht maßgeblich auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurück. CDU-Stadtverbandsvorsitzender Marco Morten Pufke hebt hervor: „Nach dem Aus der Internationalen Gartenausstellung (IGA) war es uns wichtig, schnell und entschlossen zu handeln. Unser Antrag vom 24. Februar 2025 zielte genau darauf ab, zentrale innerstädtische Entwicklungsflächen erneut in den Fokus zu nehmen. Die Förderzusage aus Düsseldorf ist nun die erfreuliche Bestätigung unserer intensiven Bemühungen.“

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach. „Ministerin Scharrenbach hat erneut bewiesen, dass sie ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Kommunen und insbesondere auch für die Anliegen Bergkamens hat“, betont Heinzel.

Die CDU-Fraktion wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die bewilligten Mittel zügig und im Sinne einer umfassenden Bürgerbeteiligung eingesetzt werden. „Die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bleibt für uns zentral, um ein attraktives und lebenswertes Stadtzentrum zu schaffen, das den Wünschen und Bedürfnissen der Menschen in Bergkamen entspricht“, so Heinzel abschließend.

Verschiebung der Müllabfuhr zu Ostern: Leerung in den Montagsbezirken findet bereits am Samstag, 12.04. statt

Durch den Karfreitag werden die Abfuhrbezirke in der Karwoche bereits **einen Tag früher** als gewohnt abgefahren.

Die Abfuhr erfolgt demnach an folgenden Tagen:

Wochentag	Restmüll	Wertstoff
Samstag, 12.04.	1+2	6
Montag, 14.04.	3+4	7
Dienstag, 15.04.	5+6	8
Mittwoch, 16.04.	7+8	9 + B
Donnerstag, 17.04.	9+10	10

Der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) bittet alle Bürgerinnen und Bürger, diese Verschiebung der Abfuhrtage zu beachten und wünscht Schöne Feiertage.

Drei Gästeführungen in dieser Woche: Wasserstadt Aden, Römerlager und Evangelischer Friedhof Oberaden

Drei Gästeführungen stehen in dieser Woche auf dem Programm des Bergkamener Gästeführerrings: Wasserstadt mit Führung entlang des Adensees am 9. April, das Römerlager – „Drusus, Varus und Konsorten“ am 13. April und der Evangelischer Friedhof in Oberaden ebenfalls am 13. April.

Wasserstadt mit Führung entlang des Adensees

Die Spannung auf das außergewöhnliche Stadtquartier „Wasserstadt Aden“ steigt! Die Führung entlang des aktuell entstehenden Adensees beantwortet viele offene Fragen. Das ehemalige Zechengebiet kommt dem neuen Leitspruch „Wohnen am Wasser“ immer näher.

Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 09.04.2025, 14 Uhr möglich.

- Termin: Mittwoch, 09. April 2025
- Beginn: 17.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Wasserstadt / Jahnstraße, Oberaden
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Detlef Göke

Römerlager – „Drusus, Varus und Konsorten“

Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg. Während des Rundgangs werden mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle

direkt in Augenschein genommen, unter anderem natürlich auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer. Enthalten ist zudem eine Museumsführung. *Bei schlechtem Wetter findet die Führung ausschließlich im Stadtmuseum statt.*

Eine Anmeldung ist bis Freitag, 11.04.2025, 11 Uhr möglich.

Termin: Sonntag, 13. April 2024

- Beginn: 11.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Museumsplatz, Jahnstraße 31, Oberaden
- Hunde dürfen nicht mitgebracht werden
- Leitung: Elke Böinghoff-Richter

Evangelischer Friedhof in Oberaden

Erhältet Auskünfte zur Geschichte des evangelischen Friedhofes sowie die ein oder andere Begebenheit und Kuriosität, die sich im Laufe des nunmehr über 100 Jahre alten Gottesackers ereignet hat.

Eine Anmeldung ist bis Freitag, 11.04.2025, 11 Uhr möglich.

- Termin: Sonntag, 13. April 2025
- Beginn: 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Pavillon auf dem Friedhof/ Mühlenstraße, Oberaden
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Dieter Tatenhorst

Allgemeine Information zu den Führungen:

Vor jeder Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Diese kann über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an

tourismus@bergkamen.de erfolgen. Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen

Gästeführerring startet am Wochenende in die neue Saison: Mühlenbruch, Adensee und Römerlager

Der Bergkamener Gästeführerring startet am Wochenende in die neue Saison. Die ersten Ziele sind der Mühlenbruch, der Adensee und das Römerlager.

Ein Duell in der Abenddämmerung (inkl. Mühlenbruch)

Auf der Wanderung gibt es viel Wissenswertes aus der Geschichte des Stadtteils Weddinghofen, des Gutes Velmede, des zugehörigen Privatfriedhofes der Familie von Bodelschwingh sowie der anderen früheren adligen Besitzerfamilien. Beantwortet wird dann u. a. auch die Frage, warum und seit wann das Waldgebiet überhaupt „Mühlenbruch“ heißt?

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 04.04.2025 11:00 Uhr über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an tourismus@bergkamen.de möglich.

Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 06. April 2025
- Beginn: 11.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Wanderparkplatz Mühlenbruch, Lünener Straße, Ecke Goekenheide, Weddinghofen
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Klaus Lukat

Wasserstadt mit Führung entlang des Adensees

Die Spannung auf das außergewöhnliche Stadtquartier „Wasserstadt Aden“ steigt! Die Führung entlang des aktuell entstehenden Adensees beantwortet viele offene Fragen. Das ehemalige Zechengebiet kommt dem neuen Leitspruch „Wohnen am Wasser“ immer näher.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 09.04.2025 11:00 Uhr über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an tourismus@bergkamen.de möglich.

Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Mittwoch, 09. April 2025
- Beginn: 17.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Wasserstadt / Jahnstraße, Oberaden
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Detlef Göke

Römerlager – „Drusus, Varus und Konsorten“

Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des

früheren Legionslagers

auf dem Römerberg. Während des Rundgangs werden mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen, unter anderem natürlich auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer. Enthalten ist zudem eine Museumsführung. *Bei schlechtem Wetter findet die Führung ausschließlich im Stadtmuseum statt.*

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 11.04.2025 11:00 Uhr über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an tourismus@bergkamen.de möglich.

Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 13. April 2024
- Beginn: 11.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Museumsplatz, Jahnstraße 31, Oberaden
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

- Hunde dürfen nicht mitgebracht werden

- Leitung: Elke Böinghoff-Richter

Es gibt einige neue Führungsformate wie z.B. Hafenführung mit Weinbegleitung, Führung mit einem Jäger durch den Beverseewald, Lügentour, Rätsel-Rallye mit tollem Überraschungsgewinn oder Stadtrundfahrt in die neue Saison 2025.

Ebenfalls neu ist, dass vor jeder Teilnahme eine Anmeldung über die Touristeninformation notwendig ist. Diese kann vor Ort, telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Die neue Broschüre, mit einer Übersicht aller Führungen und weiteren Informationen, wird im Stadtgebiet öffentlich

ausliegen sowie online einsehbar sein.

Abstimmungstermin zwischen dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt und der Stadt Bergkamen



Foto: Stadt Bergkamen

Am 06.03.25 und am 13.03.25 fanden auf dem Gelände der Wasserstadt Aden zwei Abstimmungsrunden zum technischen Sachstand und zu den zukünftigen Liegenschaftsangelegenheiten zwischen der Stadt Bergkamen, den beteiligten Ingenieurbüros und dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) statt.

Die Mitarbeitenden des WSA hatten hierbei die Gelegenheit sich

insbesondere über den Baufortschritt zu informieren und unter anderem die Arbeiten im zukünftigen Einfahrtsbereich des Adensees sowie den Einbau der Seedichtung aus Ton und den darüber liegenden Wasserbausteinen direkt mitzuerleben. Diese Art des Dichtungsbaus erfolgt in Kanälen normalerweise unter Wasser. In der Wasserstadt Aden ergibt sich erstmalig seit Jahrzehnten die Möglichkeit, diese Arbeiten im Trockenen durchzuführen. Da für die erforderlichen Bauarbeiten Erfahrungswerte fehlten, wurden durch die bauausführende ARGE STRABAG/Stewering eigene Arbeitstechniken erprobt und erfolgreich umgesetzt.

Die Arbeiten an der Seedichtung sind bereits weit fortgeschritten und werden in den nächsten Tagen und Wochen beendet, sodass mit dem Bau der Asphaltabdichtung in der Gracht begonnen werden kann. Parallel laufen die Arbeiten im zukünftigen Einfahrtsbereich des Sees weiter.

Stadt Bergkamen vergibt erstmals Heimat-Preis: 5.000 Euro für engagierte Projekte

Die Stadt Bergkamen vergibt in diesem Jahr zum ersten Mal den Heimat-Preis NRW. Dieser ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert und wird an Projekte vergeben, die sich in besonderer Weise um die Gestaltung von „Heimat“ in Bergkamen verdient gemacht haben. Vorschläge können Vereine, Personen und Initiativen aus den Bereichen Kultur, Soziales,



Interkulturelles, Geschichte, Sport, Brauchtum, Heimatpflege, Umwelt und Natur einreichen. Bewerbungsschluss ist der 30.4.2025.

„Tragen Sie mit Ihren Vorschlägen dazu bei, unsere Heimat zu stärken und zu einem noch lebenswerteren Ort zu machen“, ruft Bürgermeister Bernd Schäfer zur Beteiligung am Heimat-Preis NRW auf. „Schlagen Sie daher Menschen oder Projekte vor, die sich in besonderer Weise für unsere Gemeinschaft einsetzen. Lassen Sie uns gemeinsam ‚Danke‘ sagen und die wertvolle Arbeit dieser Menschen sichtbar machen.“

Vorschlagsberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen sowie Vereine und Institutionen, die ihren Sitz in Bergkamen haben. Das Formular zur Bewerbung steht auf der städtischen Webseite zum Herunterladen bereit. Über die Vergabe des Heimat-Preises entscheidet anschließend eine Jury. Insgesamt werden drei Preise vergeben:

1. Platz: 2.500 Euro
2. Platz: 1.500 Euro
3. Platz: 1.000 Euro

Für Rückfragen steht das Bürgermeisterbüro der Stadt Bergkamen telefonisch unter 02307/965-192 oder per E-Mail an m.faulstich@bergkamen.de zur Verfügung.

**Gästeführung Wasserstadt
entlang des Adensees am 9.**

10. – Mit Voranmeldung

Die Spannung auf das außergewöhnliche Stadtquartier „Wasserstadt Aden“ steigt? Die Führung entlang des aktuell entstehenden Adensees beantwortet viele offene Fragen. Das ehemalige Zechengebiet kommt dem neuen Leitspruch „Wohnen am Wasser“ immer näher.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Mittwoch, 09. Oktober 2024
- Beginn: 17.00 Uhr
- Voranmeldung unter: 0172/9722575
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Wasserstadt / Jahnstraße, Oberaden
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Detlef Göke